

Straftaten und Mobbing am Arbeitsplatz – Anwälte informieren über Gefahren und Risiken

Am 11. September 2008 waren die Mitglieder des Kreisverbands Braunschweig der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU (MIT) zu einem Vortrag von Sabine Kleinke (Fachanwältin für Strafrecht) und Oliver Kreissel (Rechtsanwalt) in der Braunschweiger Volksbank eingeladen. Nach der Begrüßung durch



Thomas Fast (Vorstandsmitglied der Volksbank, oben im Bild) trugen Kleinke und Kreissel interessierten Zuhörern vor, wie sie sich vor Wirtschaftsstraftaten und deren Konsequenzen schützen können. Aber auch Mobbing am Arbeitsplatz, hier hat das Bundesarbeitsgericht kürzlich die Rechte der

Mobbingopfer gestärkt.



Danach hat der Arbeitgeber sogar Schadensersatz nicht nur für eigene Versäumnisse sondern auch für solche durch Vorgesetzte und andere Mitarbeiter verursachten Handlungen zu leisten.

Pressemitteilung



Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Kreisverband Braunschweig

Pressesprecherin
Dipl.-Kffr. Christel Böwer

bc&t business-consulting & training
Ellernbruch 14
38112 Braunschweig
Telefon 0531/51 52 36
Telefax 0531/51 52 37
Boewer@MIT-Braunschweig.de
www.MIT-Braunschweig.de

MIT-Konto-Nr. 603 493 4000
Volksbank Braunschweig eG
BLZ 269 910 66

Die Ersatzansprüche des Opfers gegenüber dem Arbeitsgeber können zu erheblichen Schmerzensgeldforderungen durch die Opfer führen.



Weitere Themen sind Industriespionage und ihren Gegenmaßnahmen, Themen wie Bestechung, Unterschlagung und Korruption. Fast jedes zweite Unternehmen in der Bundesrepublik ist davon betroffen, die Schäden erreichen Milliardenhöhe.

Dass dies sogar vergaberechtliche Konsequenzen oder steuerliche Probleme nach sich ziehen kann, erstaunt genauso, wie die Grenze für Aufmerksamkeiten für Beamte in Höhe von 10,00 EUR.



Renate Hübner (stellv. Vorsitzende), Oliver Kreissel, Sabine Kleinke



Dass Unternehmer ihre Geheimnisse wie Kronjuwelen schützen müssen, wird auch kritisch Zusammenhang mit dem Verkauf von Kundendaten eines ehemaligen Mitarbeiters der Liechtensteinischen LGT Treuhand AG an Deutsche Behörden gesehen.



Thomas Fast und Renate Hübner bei der Überreichung des Präsents für den Gastgeber

Den Abschluss krönten wichtige Verhaltensregeln im Fall einer Haus- oder Firmendurchsuchung. Damit die Unternehmer entsprechend ruhig schlafen konnten, gaben die Referenten den Unternehmern schriftliche Tipps mit auf den Heimweg.

Den Abschluss bildete ein Get-Together mit Erfrischungen, zu dem die Volksbank als Gastgeber geladen hat.